

arthur cohn

war über viele Jahre mit Falk Volkhardt befreundet und ist dem *Bayerischen Hof* bis heute eng verbunden. Mit sechs Oscars ist Cohn einer der erfolgreichsten Filmproduzenten weltweit.

„Einige Tage vor der jährlichen Oscarverleihung pflege ich in Hollywood ein Dinner für 20 Freunde in der Filmindustrie zu geben, wobei jeweils ein VIP aus Los Angeles und ein VIP aus dem Ausland die Ehrengäste sind. Beim letzten Essen war Jim Gianopulos, der CEO der 20th Century Fox, der Ehrengast zusammen mit Innegrit Volkhardt, die für dieses Dinner extra aus München nach Los Angeles geflogen ist. Ich bat sie zuvor in einem Fax aus Kalifornien, mir wesentliche Angaben über ihr Leben und ihre Person zu geben, die ich in der persönlichen Einführung der Ehrengäste benutzen könnte. Innegrit sandte mir spontan eine Biografie ihres Vaters, Falk Volkhardt, und goldig, wie sie ist, fügte sie diesen Angaben handgeschrieben lediglich bei: „Ich bin die Tochter von Falk Volkhardt, nur das zählt.“

Als 20-Jähriger begann Falk Volkhardt als Assistent seines Vaters beim Wiederaufbau des Hotels *Bayerischer Hof* in München tätig zu sein, wobei er im Jahre 1955 die alleinige Verantwortung als Eigentümer übernahm, nachdem sein Vater verstorben war. Der persönliche Zugang zu seinen Hotelgästen war für Falk Volkhardt von Anfang an von allergrößter Bedeutung. Mit ihm besprachen die Gäste ihre Sorgen und all das, was sie persönlich beschäftigte. Alle waren zutiefst dankbar dafür, in der Person des Eigentümers und Hoteldirektors einen einfühlsamen Menschen gefunden zu haben, der ernsthaft zuhören konnte. Im Zugang zu seinen Gästen kannte Falk Volkhardt keine Umwege, keine Hintergedanken und keine persönlichen Interessen. Bei speziellen Anlässen, wie Hochzeiten oder Beerdigungen, zeigte sich seine individuell-menschliche Einfühlbarkeit, welche bei seinen Ansprachen und Würdigungen am eindrucksvollsten zum Ausdruck kam. Es zeugt für seine ungewöhnlichen geistigen Fähigkeiten, seine Strebsamkeit und seine vielseitigen Interessen, dass er neben seinen Tätigkeiten und Pflichten im Hotel, die er mit seiner ganzen Persönlichkeit verantwortungsvoll erfüllte, stets die Zeit fand, auch an seiner eigenen Weiterbildung zu arbeiten. Falk Volkhardt freute sich, ab und zu ins Ausland zu reisen, um bei bevorzugten Hotels und deren Direktoren Ratschläge für den *Bayerischen Hof* zu erhalten. Zu seinen Lieblingshotels gehörten insbesondere das Baur au Lac in Zürich, das Bristol in Paris sowie das Mauna Kea auf Hawaii, wo sich auch heute noch das ältere Personal des Hotels mit größter Herzlichkeit an ihn erinnert.

Volkhardt war besonders stolz auf seine regelmäßigen Begegnungen mit seinen Freunden Frank Wangemann, dem Geschäftsführer des Waldorf Astoria in New York, und Jack Dorly, welcher der Avon Kosmetik vorstand. Obwohl beide in Amerika lebten, waren diese engen persönlichen Freundschaften so intensiv, dass man sich regelmäßig traf. Wenn ich mir

Arthur Cohn was a friend of Falk Volkhardt for many years and still has close ties to the Bayerischer Hof. The six-time Oscar winner Cohn is one of the most famous movie producers worldwide.

“A few days before the Oscar ceremonies, I host a dinner in Hollywood for 20 friends in the film industry, with a VIP from LA and one from abroad as the guests of honor. Last time it was Jim Gianopulos, CEO of 20th Century Fox, and Innegrit Volkhardt, who flew in from Munich just for this dinner. I asked for some details about her life so I could introduce her. She sent me her father’s biography, and added a handwritten note that said, “I’m the daughter of Falk Volkhardt, that’s all that matters.”

When he was 20, Falk helped his father rebuild the *Bayerischer Hof* in Munich. In 1955 he took over as owner and manager after his father passed away. Volkhardt was always available to his guests. They treated him as a confidant, and were grateful to have found an empathetic listener. He welcomed all his guests, did not question their motives, and had no personal gain from their friendships. On special occasions, he conveyed his kindness in words of praise and recognition.

In addition to running the hotel, he took the time to learn. Falk enjoyed traveling abroad, seeking advice from managers of renowned hotels. His favorites included the Baur au Lac in Zurich, Le Bristol in Paris, and the Mauna Kea Beach Hotel in Hawaii.

When I think about Falk Volkhardt, he had the ability to be who he really was, speak his own mind, and follow his own beliefs. He was open and his honesty was uncompromising. He was fully aware how much he owed his accomplishments to his wife Erika. The warm ambience of their home was a source of real joy to him that he radiated to those around him. At major social events, Erika was always by his side and she

überlege, was die außergewöhnliche Größe von Falk Volkhardt ausmachte, so denke ich, dass es seine Kraft war, so zu sein, wie er wirklich war, so zu sprechen, wie er wirklich dachte, so zu handeln, wie es seiner innigsten Überzeugung entsprach, und dies ohne Rücksicht darauf, überall Gefallen zu finden. Stets war es seine Offenheit und seine kompromisslose Ehrlichkeit, welche ihm sein Wesen diktierte. Alles irgendwie Ungerade war für Falk Volkhardt völlig wesensfremd.

Er war sich auch vollkommen bewusst, wie viel er seiner Gattin Erika zu verdanken hatte. Die warme und harmonische Atmosphäre seines Heims mit seinen Töchtern Michaela und Innegrit und den Tieren bedeutete für Falk Volkhardt eine Quelle echter Freude, die er auf seine Mitmenschen ausstrahlte. Bei allen wichtigen gesellschaftlichen Veranstaltungen war Erika stets an der Seite ihres Mannes, und sie war stolz darauf, bei architektonischen Entscheidungen stark involviert zu werden, wie z. B. im Jahre 1969, als das Palais Montgelas zusätzlich gekauft wurde und Erika maßgeblich an der Neugestaltung oder besser gesagt Umgestaltung beteiligt war. Als Besitzerin mehrerer Boutiquen gab Erika zusätzlich dem Haus ein ganz besonderes Flair.

Falk Volkhardt hat in München Vorbildliches geleistet. Konsequenter und unbeirrbar und mit einem echten Verantwortungsgefühl trachtete er immer, gestellte Aufgaben als Hotelinhaber und als Mensch in vorbildlicher Zurückhaltung seiner eigenen Person zu erfüllen. Es war das wichtigste Anliegen von Falk Volkhardt anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Hotels *Bayerischer Hof* eine große Feier zu organisieren und die Öffentlichkeit mit einer aufschlussreichen Hotelchronik zu orientieren. Es war Volkhardt vergönnt, beide Projekte praktisch umzusetzen, bevor er erkrankte und im Alter von 75 Jahren infolge eines Schlaganfalls mit der Gewissheit verstarb, dass „meine Innegrit“, wie er seine jüngere Tochter nannte, sein geliebtes Hotel als ihre wesentliche Herzensangelegenheit im Sinne ihres Vaters weiterführen würde. Dies tut Innegrit auf vorbildliche Weise nun schon seit über 20 Jahren, mit enormem Talent, mit innerer Überzeugung und ganz im Sinne ihres unvergesslichen Vaters. Innegrit hat viele beispielhafte Eigenschaften ihres Vaters übernommen, das Talent, mit Schwierigkeiten jedwelcher Art fertig zu werden, die Würde, die es in allen Lebenslagen zu erhalten gilt, die tiefe Dankbarkeit über die kleinsten Zeichen der Freundschaft, und allem voran die von Herzen kommende Güte und außerordentliche Bescheidenheit. Oft denkt Innegrit, wie auch die zahlreichen Bewunderer von Falk Volkhardt, an die weisen Worte von Ernest Hemingway: „Niemand den man wirklich liebt, ist jemals tot.“



Gute Freunde

Arthur Cohn, sechs Oscars, mit Meryl Streep, drei Oscars

Good friends

Arthur Cohn, six Oscars, with Meryl Streep, three Oscars

proudly contributed to architectural decisions. As the owner of several boutiques, she gave the Palais Montgelas a special flair and played a key role in its redesign.

Falk Volkhardt was a role model in Munich. Consistent, unswerving, and with a great sense of responsibility, he fulfilled the tasks of a hotel owner with a civic conscience. For the *Bayerischer Hof*'s 150th anniversary, he organized a huge celebration and public exhibition chronicling its history. He completed both projects before falling ill and dying at age 75. He passed away knowing that his daughter Innegrit would run the hotel in the same spirit – and she has been doing an outstanding job for the last 20 years.

Innegrit shares the exemplary traits of her father, the talent to deal with any problem, a deep gratitude for true friendships, and the ability to embody goodness and humility. Just like many other admirers of her father, she thinks of Hemingway’s words: “No one you love is ever truly lost.”